

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.
1881-1909
19 (1893)**

283 (2.12.1893)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1045219](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1045219)

Wilhelmshavener Tageblatt

und

amtlicher Anzeiger.



Bestellungen
auf das „Tageblatt“, welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint nehmen alle Kaiserl. Postämter zum Preis von Mk. 2,25 ohne Zustellungsgebühr, sowie die Expedition zu Mk. 2,25 frei ins Haus gegen Vorausbezahlung, an.

Anzeigen
nehmen auswärts alle Annoncen-Bureaus, in Wilhelmshaven die Expedition entgegen, und wird die 5 gepaltene Copiezahl oder deren Raum für hiesige Inserenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet. Reklamen 25 Pf.

Redaktion u. Expedition: Kronprinzenstraße Nr. 1.

Amtliches Organ für sämtliche Kaiserl., Königl. u. Städt. Behörden, sowie für die Gemeinden Bant u. Neustadtgödens.

Inserate für die laufende Nummer werden bis spätestens Mittags 1 Uhr entgegengenommen; größere werden vorher erbeten.

No 283.

Sonnabend, den 2. Dezember 1893.

19. Jahrgang.

Deutsches Reich.

Berlin, 30. Nov. Der Kaiser nahm heute Vormittag vor seiner Abreise nach Hannover im Neuen Palais den Vortrag des Chefs der Militärkabinets entgegen.

Russland.

Wien, 30. Nov. Die hiesigen offiziellen Blätter kommen bei Besprechung der Attentatsversuche auf Kaiser Wilhelm und den Grafen Caprivi zu dem Schlusse, daß es die Pflicht der menschlichen Gesellschaft sei, einen erbarmungslosen Krieg gegen den Anarchismus, den wirklichen Erbfeind, zu führen, damit deren jüngster Attentatsversuch auch ihr letzter bleibe.

Rom, 30. Nov. Die Unterhandlungen wegen Bildung eines neuen Cabinets lassen eine baldige Lösung der Aufgabe erwarten.

Paris, 29. Nov. Unter den Anarchisten, welche beim Auffleben revolutionärer Pläne übertrampelt und verhaftet wurden, sind mehrere Deutsche, welche man als Urheber der Berliner Attentate ansehen will. Die Untersuchung wird energisch fortgesetzt.

Marseille, 30. Nov. Bei einer Hausdurchsuchung in der Wohnung eines verdächtigen Individuums wurde ein 120 Meter langer unterirdischer Gang entdeckt, in welchem die Polizei Pulver und Chemikalien zur Herstellung von Dynamit fand.

Brüssel, 29. Nov. Die belgische Antislavereigesellschaft empfing Nachrichten von der Expedition des Kapitäns Descamps, welcher in einem Schreiben vom 2. Sept. mitteilt, daß er auf seiner Reise von Muenzo nach Karongo mit dem Major v. Wischmann zusammentraf, welcher mit vier Begleitern von Tanganika kam und mit ihm bis Karongo reiste. Wischmann befand sich vollkommen wohl.

Sophta, 29. Nov. Fürst Ferdinand hat angeordnet, daß das erste Infanterie-Regiment für immerwährende Zeiten den Namen „Alexander der Erste“ führen soll.

Marine.

Wilhelmshaven, 1. Dez. Kpt. z. S. Rißler ist vom Urlaub zurückgekehrt. — Stadtsarzt Dr. Arlmond hat einen 14tägigen Urlaub nach Dresden angetreten. — Durch Berg. d. D.-K. d. M. ist bestimmt, daß fortan die „Mandoverflotte“ als „Mandovergeschwader“ und das als 2. Division zu derselben gehörige bis herige „Leitungsgeschwader“ als „2. Division des Mandovergeschwaders“ zu bezeichnen sind. — Durch Berg. d. D.-K. ist der Stabsarzt Schwebel zum 1.12. cr. von S. M. S. „Frischhof“ ab- und an dessen Stelle der Stabsarzt 1. Kl. Dr. Guden an Bord genannten Schiffes kommandirt. — Durch Berg. des Generalstabs der Marine vom 29.11. cr. ist der 11. Dez. Jahr mit dem gestrigen Tage zur Reserve entlassen und dem Bezirkskommando I Altona überwiesen worden.

Kiel, 30. Nov. Den nachbenannten Marine-Offizieren ist die Erlaubnis zur Anlegung der ihnen verlehnen fremdherrlichen Ordensdekorationen erteilt, und zwar: des Großoffizierkreuzes des Ordens der Königl. italienischen Krone: dem Kpt. z. T. Trippl, Chef des Stabes des Oberkommandos der Marine; des Kommandeurkreuzes der Kaiserl. japanischen Ordens des Heiligen Schages: dem Kpt. z. S. Mittmeyer, Kommandant S. M. S. „Stoß“; sowie des Offizierkreuzes desselben Ordens: dem Korv.-Kapt. Ehrlich, derzeitigem ersten Offizier desselben Schiffes, z. Z. zur Verfügung des Chefs der Marinestation der Ostsee. Der Korv.-Kapt. Schröder, der Kapit. Henkel, die Lt. z. S. v. Mantuffel, Höpfer, Barrentrapp, Citner, Lübbert, Kleper, Gerling, Bohman, Karpf, Fuchs, Jakob, Dies, Koerber, Kehl und Burckhard (Edward), die Lt. z. S. Michaels, Sager, Frommann, Heine, Febr. v. Kettelhub, Rohard, Maerker, v. Gahnle, Ubelung, Buttehl, Helmreich, v. Zelterschwecht, Vaszenski, Donner, von Stubnick (Edwald), Paschen, Symanski und Wilbrand (Rathard), der Seeladett Boland, der Masch.-Oberz. J. Jansen, die Masch.-Zug. Goetz und Sachmann, der Masch.-U.-Zug. Elbe, der Mar.-D.-Stabsarzt 1. Kl. Sander, die Mar.-Stabsärzte Dr. Uthemann, Dr. Meyer und Dr. Freymahl, die Mar.-U.-Ärzte 2. Kl. Dr. Brachmann und Dr. Scholz, der Lt. z. S. d. R. des Seeoffizierkorps Blas, die Lt. z. S. d. R. des Seeoffizierkorps Krause, Puch, Casan, Goewe Peterfen und Janzen, die Lt. d. R. der Matrosen-Artillerie Morgenstern und Eichhorn, der Sekonde-Lieut. d. R. des 1. Seebatalions-Breffe, der Masch.-U.-Zug. der Seewehr 1. Aufgebots Schreihage, sowie der Masch.-U.-Zug. d. R. Galetich haben ein Patent ihrer Charge erhalten.

Berlin, 30. Nov. Die Kreuzerfregatte „Marie“, Kommandant Korvettenkapitän Febr. v. Spader, ist gestern in Talcahuano (Chile) angekommen und beabsichtigt, am 14. Dezember nach Valparaiso in See zu gehen.

Korvales.

Wilhelmshaven, 1. Dez. Die zum Mandovergeschwader gehörigen Schiffe „Baden“ (Flaggschiff), „Bayer“ und „Sachsen“ sind gestern Abend in Swinemünde eingetroffen.

Wilhelmshaven, 1. Dez. Heute Morgen haben sich verschiedene höhere Offiziere und Beamte der Garnison nach Upjever begeben, um an der Jagd im Großherzoglichen Forst Thell zu nehmen. — Die Jagd wird 2 Tage dauern.

Wilhelmshaven, 1. Dez. Heute Vormittag 10 Uhr fand auf hiesiger Werft eine Dampfprobe der Minenleger statt.

Wilhelmshaven, 1. Dez. Das Ende der Theaterjason steht vor der Thür. Am vorletzten Abend hatte die Direktion nochmals Herrn Georg Seyberlich vom großherzoglichen Theater

in Oldenburg gastren lassen u. z. als Schiedsamt in Reuters bekanntem Charakterbild „Ganne Rüte“, das von Herrn Seyberlich neu bearbeitet worden war. Der „Ganne Rüte“ früher gesehen hat, wird sich diese Umarbeitung gern gefallen lassen, nur hätte die jedes alte Durcheinander erquickende Abschiedsszene zwischen dem Pastor und Ganne Rüte nicht gekürzt werden sollen. Für die epischenhafte Rolle der Frau Pastorin, die jetzt gänzlich fehlt, hätte sich wohl mit Bechtigkeit eine passende Vertreterin finden lassen. Was den Darsteller Seyberlich anbetrifft, so können wir in die ihm gestern von allen Seiten reichlich gespendeten Beifallsbezeugungen nur lebhaft mit einstimmen. Die innige Liebe zu Frau und Kind, die Freude an der Arbeit, den tiefen Schmerz über das angebliche Verbrechen seines Sohnes, den heiligen Zorn über Bosheit und Niedertracht — das alles brachte Herr Seyberlich treu dem Original und recht wirkungsvoll zum Ausdruck. Sein „Snut“ stellt sich würdig dem „Bräsig“ zur Seite. „Ganne Rüte“ fand in Herrn Walzer einen sehr geeigneten Vertreter. Vortrefflich gelang ihm die pietätvolle Anhänglichkeit an die betagten Eltern, wie die treue Liebe zu „sein ist Brut, die lütte Finken.“ Aus dem „lütten Fudel“ wußte Fr. Hoffmann eine Herz und Gemüth athmende Gestalt zu schaffen, die wo sie auch auftrat, stets sympathisch berührte. Den Pastor flattete Herr Rindenschwender mit all dem salbungsvollen Pathos aus, der ihm eigen ist, und der ihm hier aufs Beste zu statten kam. Die Herren Cziborsky (Kall) und v. Schiffer (Knöppchen) waren ein Paar recht brauchbare Handwerksgelesen. Auch mit den übrigen Darstellern konnte man wohl zufrieden sein. — Heute Abend wird, wie schon mehrfach mitgeteilt, die Saison mit der großen Sudebmann'schen Novität „Die Heimath“ — Benefiz für Frau Direktor Scherbarth — geschlossen. — Unseren Damen möchten wir die ergebene Bitte ans Herz legen, ihre Kopfbedeckungen nicht mit in den Saal nehmen zu wollen. Die auf den mittleren und hinteren Plätzen sitzenden Besucher sind, da die Plätze nicht amphitheatralisch angeordnet sind, außer Stande, den Vorgängen auf der Bühne mit Aufmerksamkeit zu folgen, wenn ihnen der freie Blick durch die manchmal etwas lähnen Behauptungen beeinträchtigt wird.

Wilhelmshaven, 1. Dez. Der Dezember hat uns Nachmittags die ersten Schneeflocken gebracht, dürftige und winzige Flockchen, die sich bei der Berührung des Erdbodens in Wohlgefallen auflösen.

Kirchengemeinde Bant.

Sonntag, 3. Dez. nach dem Gottesdienst Besuche und Abendmahl. Anmeldungen in der Pastorei bis Sonnabend Abend erbeten. Hilfsprediger L. Müller.

Verkauf.

Zur Wege der Zwangsvollstreckung wird Unterzeichnet am **Sonnabend, den 2. ds. M., 2 1/2 Uhr Nachmittags**, im Pfandlokal hier, Neustraße Nr. 2: 1 große Partie Herren-, Damen- und Knabenkleider, Damen- und Kinderhüte u. s. w. öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung verkauft.

Der Verkauf findet wirklich statt. Wilhelmshaven, 1. Dezbr. 1893. Kreis, Gerichtsvollzieher.

Nach Schluß obigen Verkaufs kommen zum freiwilligen Verkauf: 4 Sopha, 2 Sopha, 2 zweifelh. Kleiderschränke, 1 Bettstelle mit Matratze, 1 mah. Schreibtisch, 1 Vertikow, 1 Spiegel mit Marmorplatte und Console, 1 kleiner Spiegel, 1 Waschtisch, 1 Servierstisch, 1 Regulator, 4 Rohr- und 4 Küchensühle.

Möblierte Offizierwohnung sofort oder später zu vermieten. Friedrichstraße 7.

1. Januar gesucht eine Köchin, geseyten Alters, für einfach bürgerlichen Mittagstisch. Welche Stellung. Gute Zeugnisse erw. Wo? sagt die Exped. ds. Bl.

Zu vermieten sofort eine Stube an einen anständigen jungen Mann. Marktstraße 31, p. r.

Sparkasse der Stadt Wilhelmshaven.

Des Jahresabschlusses wegen ist die Sparkasse vom **15. bis 31. Dezbr. 1893 incl.** für das Publikum geschlossen. Wilhelmshaven, den 1. Dezbr. 1893.

Das Curatorium. S o h l e.

Hoh-Auktion.

Am **Sonnabend, den 2. Dezbr.,** Nachmittags 3 Uhr, werden einige Partien **Auß- u. Brennholz** gegen Baarzahlung öffentlich meistbietend verkauft werden. Paulstraße 44, (Tonndach.)

Zu vermieten

elegant möbliertes **Zimmer mit Schlafkabinett** und evtl. auch **Burschengelag.** Die Wohnung ist **Roanstr. Nr. 80, 1 Etage,** liegt dem **Offiz.-Casino gegenüber** und hat **separaten Eingang.**

Für eine augenblicklich von hier abwesende Herrschaft wird für sofort oder zum 15. Dezbr. ein **Mädchen** für Küche und Haus gesucht. Dasselbe muß bürgerlich kochen können. Näheres zu erfahren im **Kommissionshaus** (links, 1. Tr. hoch).

Zu vermieten

zwei hübsch möbl. **Zimmer** mit oder ohne Burschengelag. Roanstraße 75b, 2 Tr. links.

Zu vermieten die von Herrn Tapezier Köster bewohnten Räume, bestehend aus 2 H. Wohnungen, im ganzen, auch getrennt z. Februar od. März n. S. **Vapenberg, Borsenstr. 40.**

Zu vermieten eine möbl. **Stube** nebst Schlafstube auf gleich oder 15. Dezember. Oldenburgerstr. 2.

Zu vermieten

eine möbl. **Stube** mit Schlafstube für 1 oder 2 Herrn. **S. Wehmeyer, Mittelstr. 13.**

Zu vermieten

eine herrschaftliche **Wohnung** zum 1. Januar, sowie eine dergleichen, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zum 1. Februar. **Aug. Borrmann.**

Zu vermieten auf sof. od. später **1 Unterwohnung.** **W. Albers, Kopperhöra.**

Gesucht

auf sofort ein **Dienstmädchen** für die Tagesstunden. **Kentmeister Noz, Kronprinzenstr. 2.**

Gesucht

ein **Mädchen** für den Vormittag. **Frau Schraun, Müllerstr. 7, 2 Tr.**

Gutes Logis

für einen jungen Mann. Peterstr. 2a, o. 1. Auch können daselbst noch einige junge Leute Theil nehmen an einem reellen bürgerlichen Mittagstisch.

Ein Hund

echt (Fogterrier) 1 Jahr alt zu verkaufen. **Riesler, Hinterstr. 8.**

Frische Schellfische

empfang **G. Lutten.**

Herrn - Artikel,

als: Oberhemde von 2 bis 5 Mk., Chemisett von 70 Pfg. bis 1 Mk., Manschetten von 40 Pfg. bis 1 Mk., Kragen von 20 bis 50 Pfg., Cravatten von 5 Pfg. bis 3 Mk., gestreifte Flanel-Hemde von 1 bis 1,80 Mk., gestreifte Knaben-Hemde von 0,50 bis 1,20 Mk.,

wollene Westen von 2 bis 7,50 Mk.,

wollene Strümpfe u. Socken von 0,20 bis 1,25 Mk.,

bunte u. weiße Taschentücher von 10 bis 50 Pfg.,

seidene Halstücher von 2,50 bis 9 Mk.,

baumwollene Halstücher von 0,15 bis 1 Mk.,

Sofenträger von 0,20 bis 3 Mk.,

Handschuhe von 0,25 bis 3 Mk.,

Unter-Beinkleider von 1 bis 4,50 Mk.,

Unter-Hemden von 0,75 bis 5 Mk.,

ein Restbestand blaue Arbeits-hosen, sonst 4 Mk., jetzt Stück 2,50 Mk.,

Filz-Hüte von 1,50 bis 4 Mk., hält bestens empfohlen

E. C. Krüger,

Bismarckstraße 59.

Verloren

von der neuen Wilhelmshavenerstraße bis zum Albalberndental ein **Regenschirm** ohne Griff. Abzugeben **berl. Güterstraße 6.**

Weihnachts-Ausverkauf.

Reise-Decken von 5 bis 15 Mk.
 Schlaf-Decken von 3 bis 12 Mk.
 Waffeldecken von 1,50 bis 7 Mk.
 Tischdecken mit Gold, 130/150 cm, 2 bis 10 Mk.
 Teppiche, 8/4 und 10/4, von 4,50 bis 20 Mk.
 Vorlagen von 1 bis 4 Mk.
 Läuferstoffe, 65/70 cm breit, von 40 bis 65 Pfg.
 Dach-Vorlagen von 3 bis 5 Mk.
 Bett-Inletts, 79/82 cm breit, von 45 bis 60 Pfg.
 Baumwoll-Flanell, 79/82 cm breit, von 45—60 Pfg.
 Baumwoll-Schürzenstoffe, 100/120 cm breit, von 50 bis 80 Pfg.
 Wollene Schürzenstoffe, 65 cm breit, von 35 bis 65 Pfg.
 Parchend, roth, 79 cm breit, von 40 bis 60 Pfg.
 Parchend, weiß, 82 cm breit, von 40 bis 75 Pfg.
 Satin, weiß gestreift, 82 cm breit, von 50 bis 70 Pfg.
 Damaste, weiß, 82 cm breit, von 60 bis 75 Pfg.
 Regattes, blau gestreift, 82 cm breit, von 40—60 Pfg.
 Hemdentuch, 82 cm breit, von 30 bis 50 Pfg.
 Handtuchdrell, gestreift, 55 cm breit, von 30—50 Pfg.
 Doppelbreite Kleiderwarps zu nie dagewesenem Preise, gebe per Meter zu 35 Pfg. ab.
 Soweit der Vorrath reicht, einen Posten **Rockstoffe**, früher 1,80 Mk. per Meter, jetzt für 1,30 Mk., empfiehlt

E. C. Krüger,
 Bismarckstraße 59.

Meine
Weihnachts-Ausstellung

ist eröffnet und lade zum Besuch derselben ganz ergebenst ein.

**Auswahl ist großartig!
 Preise enorm billig!**

Große Korbsessel von 5 Mk. an.
 Kinderstühle von 90 Pfg. an.
 Blumentische von 4 Mk. an.
 Puppenwagen von 35 Pfg. an.
 Damen-Handkörbe von 1 Mk. an.
 Strohcassetten von 1,25 Mk. an.
 Zweideckelkörbe von 50 Pfg. an.
 Puppen u. Puppenartikel, eine nie dagewesene Auswahl.
 Sämmtliche Kinderspielachen.
 Christbaumschmuck, sehr viele Neuheiten.
 Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Brief-taschen etc. vom billigsten bis zum feinsten Genre.
 Schmuckachen, reizende Muster.
 Viele nützliche Haushalts-Artikel etc. etc.

Kl. Telkamp,
 Bismarckstraße 60.

NB. Mache ein hochverehrtes Publikum damit bekannt, daß mein Geschäft an **Sonntagen gänzlich geschlossen** bleibt.
 D. D.

Verloren

ein schwarzes Portemonnaie mit **23 Mark Inhalt.**
 Abzugeben gegen gute Belohnung in der Exped. d. Bl.

Als Schneiderin

empfehl ich
F. Meyer,
 Dörfelstraße 13.

Wilhelmshavener Bluthkalender

(für Comptoirs)
 sind à 20 Pfg. zu haben in der
 Buchdruckerei d. Tagebl.

Burg Hohenzollern

von W. Borsum.

Sonntag, den 3. December:
Eröffnung der Weihnachts-Ausstellung 1893

verbunden mit
Brillant-Künstler-Vorstellung.
 Direction: **C. Steinbüchel.** Concert und Begleitung: Kapelle der Kaiserl. 2. Matrosen-Division.
Die-Programme:

Sehen und Staunen! Größtes Phänomen der Welt!
C. H. Unthan, ohne Arme geboren.
 Violin-Virtuose und Prädiktor-Schütze.

Elsa und Lucie | **Damenterzeit „Alpenveilchen“**
 die anatomischen Wundermädchen. | Inhaberin des Kunstpatents.

Rodo Leo Rapoli,
 Erfinder der Perpentular-Veter. Derselbe productirt sich als **Matrose auf Deck** auf einer 24 Sprossen hohen freistehenden Leiter.

Emmy Bender, | **Abra-Troupe,**
 Erste deutsche Gesangs-Soubrette. | vollendetste Leistung in Hand- u. Kopf-quilibristik.

Martin Reuter,
 genialster und schnelligster Humorist der Gegenwart. Nur selbstverfaßte Piesen, Intermezzos und Humoresken.

Willards-Original-Fantoch-Theater.
 Künstlich lebende Menschen. Höchste Originalität. Keine Bauchrednerkunst oder Thintamarequetheater.

Cassa-Eröffnung 4 Uhr. Anfang des Concerts 5 Uhr, der Vorstellung 6 Uhr. Eintritte zu ermäßigten Preisen sind schon jetzt (I. Platz 1 Mk., Saalkarten 60 Pfg.) in der Cigarrenhandlg. von Bargebuhr, Moonstraße, sowie bis 4 Uhr im Restaurant der Burg Hohenzollern zu haben. Zu zahlreichem Besuch laden ergebenst ein

W. Borsum, Besitzer u. Restaur. **C. Steinbüchel, Direktor.**
 Montag, sowie tagtäglich: **Große Vorstellung.**

Nur gegen baar! **Billig!** **Billig!** **Billig!** Reelle Bedienung!

Heute beginnt mein grosser

Billig! Weihnachts-Ausverkauf! Billig!

Sämmtliche Waaren des ganzen grossen Manufacturwaaren- und Confections-Lagers werden ebenso wie in früheren Jahren von heute bis Weihnachten

mit **10% Rabatt**

verkauft, viele andere Artikel z. B. die letzten Neuheiten in Kleiderstoffen unter Einkauf.

Sämmtliche Artikel der Confection zu nie gekannten billigen Preisen, z. B.:
 Schöne Herren-Ueberzieher 10 Mk.
 „ „ Anzüge 10 Mk.
 „ „ Damen-Regenmäntel 3 Mk. u. s. w.
 1000 Reste aller Art halb umsonst.

Es ist mein Vorhaben, ebenso wie in früheren Jahren, alle Waaren des ganzen Lagers billiger zu verkaufen, wie irgend eine Concurrenz, so dass allen meinen geehrten Kunden Gelegenheit geboten wird, für wenig Geld ihren Weihnachtsbedarf bei mir zu kaufen.

Billig! Georg Aden, Billig!

Bant (am Markt)

Billigster Laden von Wilhelmshaven, Bant und Umgegend.

Billig! Umtauschen! Billig! Achtung! Billig! Offene Preise!

Gummi schuhe

anerkannt bestes Fabrikat.

Frerichs & Janssen
 Moonstraße 108.

Logis
 zu vermieten für 2 Mann, möbl. Etage nebst Schlafstube, schöne Aussicht, Sonnenseite.
 Frau **Wwe. Stahl**, Marktstr. 43.

Gesucht
 1 ordtl. Mädchen für den Vormittag.
 Peterstr. 83, I, links.

Frische Wallnüsse,
 „ Haselnüsse,
 „ Weintrauben,
 „ Apfelsinen

G. Lutter.

Schweinepökelfleisch

heute etgetroffen
G. Lutter.

Behufs einer Vereinerung über den am 5. November 1893 neugegründeten **Kegelclub „Gut Holz“** werden die theilhaftigen Herren auf **Sonntag, den 3. Dezember, Nachmittags 3 Uhr,** zu einer

Versammlung
 im Vereinslocal (Th. Sterns) eingeladen.
Der Ausschuss.

Ein Kochbeerd,
 mittl. Größe, wenig gebraucht und sehr gut erhalten ist **billig abzugeben.**
Adolf Meyenbörg,
 Moonstr. 78.



Das größte Lager in
sämtlichen Tapissier-Waaren



befindet sich bei

J. W. Janssen, Bismarckstrasse 18.

Alle in Handarbeit vorkommenden Arbeiten werden sauber und prompt ausgeführt.

Das Beste der Gegenwart und das schönste Weihnachtsgeschenk für Damen ist
Janssen's Triumph-Schulterkragen.

In allen Farben stets am Lager. Preis 4 Mark.
J. W. JANSSEN, Bismarckstrasse No. 18.

Nürnberg. Lebkuchen,
 Pariser Pflastersteine,
 Aachener Printen,
 Braunschweiger Honigkuchen
 empfiehlt
G. Lutter.

Abtheilung für
Kinder-Garderobe.

**Knaben-Winter-Paletots,
 Knaben-Anzüge,
 Knaben-Tricot-Anzüge**
 zu auß. gewöhnlich billigen Preisen.
 Vorräthig in den neuesten
 elegantesten Facons.
B. H. Bührmann.

Aufforderung!
 Ewige Forderungen an den ver-
 storbenen Notar-Gerichtsschreiber Herrn
Giller sind bis zum
10. Dezember
 bei dem unterzeichneten Vormunde der
 Kinder des Genannten geltend zu
 machen.
Gleesner,
 Marine-Intendantur-Sekretär.

Photographischer Apparat
 für Amateure, Bildgröße 13 x 18 cm
 mit 3 Doppel-Cassetten und vorzüglich
 arbeitenden Aplanaten ist preisw. rich
 zu verkaufen.
 Näheres in der Exped. d. Bl.

Gesucht
 ein ordentliches Mädchen für den
 Nachmittag.
 Müllerstr. 6, u. r.

Suche
 für Monat Dezember eine tüchtige
Verkäuferin
 für Manufakturwaaren.
 Wo? sagt die Expedition d. Blattes.

Gesucht
 ein **Stundenmädchen** von 14-16
 Jahren für Nachmittags.
 Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Gesucht
 zum 15. Dezbr. ein tüchtiges Mädchen
 mit guten Kenntnissen für Haus- und
 Küchenarbeit.
 Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Gesucht
 für sofort ein **Stundenmädchen**
 von 14-15 Jahren für den ganzen
 Tag.
Frau Anna Glöckle,
 No. 104.

+
**Vaterländ. Frauen-Zweig-Verein.
 Wohlthätigkeits-Bazar**

Sonntag, den 3. d. Mts., in den unteren Räumen des Logen-
 gebäudes. Anfang 4 Uhr nachmittags, Ende etwa 10 Uhr abends.
 Verkauf von Handarbeiten, Kunstgegenständen etc. etc. Allerlei Unter-
 haltungen und Erfrischungen. An einem reichhaltig besetzten Buffet
 ist für gute Speisen und Getränke bestens gesorgt. Der Bierausschank
 verbleibt dem Restaurateur mit 10 Pf. Aufschlag pro Glas für die Bazar-
 kasse. Militärkonzert. Eintrittspreis 50 Pf. — Da überall feste Preise
 sind und keinerlei Nöthigung stattfindet, dürfen wir uns wohl der frohen
 Hoffnung einer recht zahlreichen Betheiligung hingeben. Wir bitten
 darum im Namen der Armen, für die wir uns bemühen.

Der Vorstand.

Zum
**Weihnachts-
 Ausverkauf**

empfehl
Regenschirme
 von 75 Pfg. an bis 15 Mk.

Capotten u. Hauben
 von 60 Pfg. an bis 6 Mk.

Mützen für Kinder
 von 25 Pfg. an bis 1,50 Mk.

Schulter-Kragen
 von 50 Pfg. an bis 6 Mk.

Tricottailen
 von 2 Mk. an bis 8 Mk.

Blousen
 von 1,25 Mk. an bis 6,75 Mk.

Tücher u. Charpes
 von 50 Pfg. an bis 6 Mk.

Woll. Unterröcke
 von 1 Mk. an bis 8 Mk.

Kinder-Kleider
 von 80 Pfg. an bis 4 Mk.

Tändelschürzen
 von 30 Pfg. an bis 3 Mk.

Hausschürzen
 von 50 Pfg. an bis 3 Mk.

Kinderschürzen
 von 20 Pfg. an.

Schwarze Schürzen
 von 1 Mk. an bis 4 Mk.

Schwarze seidene Schürzen
 von 3 Mk. an bis 8 Mk.

Tricothandschuhe
 von 35 Pfg. an bis 1 Mk.

Glacé-Handschuhe
 in schwarz und weiß.
 von 1,50 Mk. an bis 2,50 Mk.

Shawls für Kinder
 von 10 Pfg. an bis 60 Pfg.

Taschentücher
 per Dtz. von 80 Pfg. an bis 7,50 Mk.

Frauen-Hemde
 St. von 80 Pfg. an bis 3,50 Mk.

Kinder-Hemde
 St. von 40 Pfg. an bis 1 Mk.

**110/125 weiße
 Tischtücher**
 unter Preis à St. 50 bis 60 Pfg.

**110/125 weiße
 Servietten**
 unterm Preis à St. 25 Pfg.

Inquard-Tischtücher
 von 1 Mk. an bis 3 Mk.
 sowie sämtliche

Unterzieheuge
 halte auf Lager zu billigen Preisen.
Ein Posten

seidene Tücher
 von 25 Pfg. an stehen zum Ausb. u. f.

E. C. Krüger,
 Bismarckstr. 59.

Zigarren-Chef, Brieftaschen, Portemonnois
J. W. Janssen.
 In den von mir gekauften Zigarren-Chefs und Brieftaschen geschieht Anzeichnung des Monogramms gratis.
 in großer Auswahl empfiehlt

Grosse Weihnachts-Ausstellung

bei
H. Hitzegrad, Roonstr. 102.

Einen Posten zurückgesetzter Spielsachen zu jedem annehmbaren Preise.

Wilhelmshavener Kleider-Fabrik **Louis Leeser,**

No. 1 Bismarckstrasse No. 1

empfeht in großer Auswahl zu anerkannt alleräußersten Preisen seine großen Läger in Winter-Paletots, Anzügen, Joppen, Hosen, Westen u. s. w. Arbeiter-Garderoben in nur guten Qualitäten billigst. Kaiser- und Hohenzollern-Mäntel.

Alle Unterziehzeuge in enormer Auswahl.

Hüte und Mützen.

Größtes Separat-Lager in Knaben-Anzügen, Knaben-Heberziehern und einzelnen Hosen.

Alle Sport-Artikel für Turner und Radfahrer.

Schirme, Cravatten, Faltenhemden.

Größte Auswahl!

Reellste Bedienung!

Größtes Spezial-Geschäft für nur Herren- und Knaben-Artikel am Platze.

Aus dem Nachlasse eines Arztes sind eine Anzahl von neueren und älteren

medicin. Büchern

billig zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. d. Blattes. Auch ist daselbst ein Verzeichniß der Bücher einzusehen. Empfehle

frische Leberwurst,
Pfund 40 Pf.

fr. Rothwurst,
Pfund 40 Pf.

gesalz. Schweinefleisch
Pfund 30 Pf.

E. Bakker,
Bismarckstrasse.

Männer-Turn-Verein
„Einigkeit“
zu Kopperhöfen
Am Sonnabend, den 2. Dezbr.,
Abends 9 Uhr,
Monatsversammlung
im Vereinslokal.
Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder bittet

Der Vorstand.

Songwarder Vieh-Versicherung.

Abtheilung Wilhelmshaven, Bani, Neuende und Heppens wünscht am **Sonntag, den 3. Dezember,** Nachm. 5 Uhr anf., eine **Versammlung** in Eanen's Gasthaus, Kopperhöfen, abzuhalten. Jedes Mitglied wird dringend gebeten, zu erscheinen. **Mehrere Interessenten.**

F. Büttner,
Gold- u. Silberarbeiter,
Stapelstr. 98.
empfeht zum bevorstehenden Weihnachtsfest in allen Neuheiten reichhaltiges Lager in **Gold-, Silber- u. versilberten Waaren.**
Einkauf und Umtausch von altem Gold und Silber.

Regenschirme
von 90 Pf. an. **Neu!**
Der dünnste, eleganteste u. leichteste Schirm der Welt. Gewicht 300 Gramm.

Küchenschürzen
von 75 Pf. an,
Tändelschürzen
von 25 Pf. an

Damen-Capotten
von 1 Mk. an,
Kinder-Capotten
von 60 Pf. an,
Wollmützen von 25 Pf. an.

Bismarckstrasse 6.

Herm. Meyer

Bismarckstrasse 6.

Tailentücher
von 90 Pf. an,
Echarpes von 75 Pf. an,
Lama-Echarpes von 125 Pfg. an.

Damen-
Winter-Teichhandschuhe
von 35 Pf. an.
Ballhandschuhe von 25 Pfg. an.

Damen-Unterröcke
von 125 Pf. an,
wollene gestricke von 1 Mk. an.

Tricotailen
von 1.50 an,
Winterwaare

Damen-Muffen
von 1 Mk. an,
Kinder-muffen, grau Krimmer,
von 60 Pf. an.

Feinstes **Roggenlangstroh**

— 5 bis 6000 Pfund — hat zu verkaufen **Alb. Gerdes, Landwirth,**
Bohnenburg b. Hooftel.

Waarenhaus B. B. Bührmann.

Herren-Winter-Paletots von Mark 10.— an.
Herren-Anzüge 14.—
Größte Auswahl in jedem Genre bis zum Elegantesten und Feinsten.

Kaisersaal.

Sonntag, den 3. Dezember:

große Tanzmusik.

Zwei große Musikchöre der Marinekapelle.
Anfang 5 Uhr. Entree 30 Pfg., wofür Getränke. **Albert Thomas.**

Sonnabend, den 2. Dezember:
Akadem. Abend

Bahnhofsrestauration.

Techniker-Verein Wilhelmshaven.
Freitag, den 1. Dezember 1893:
Monatsversammlung im Parkhaus.

Der Vorstand.

Krankenkasse

der **vereinigten Gewerke.**

Sonntag, den 3. Dezbr.:
Hebung der Beiträge

Vormittags von 8—10 Uhr
Nachmittags von 3—5 Uhr
in meiner Wohnung.
Foden, Rechnungsführer.



Wilhelmshav. Schützenverein.

Dienstag, den 5. Dezember,
Abends 8 Uhr,
im Vereinslokal (Parkhaus):

Monatsversammlung.

Tagesordnung:
Hebung der Beiträge.
Aufnahme neuer Mitglieder.
Weihnachtsvergügen betr.
Besprechung des Maskenballes.
Verschiedenes.

Der Vorstand.

Codes-Anzeige.

Heute Morgen 11 1/2 Uhr verstarb an Diphtheritis unsere innigstgeliebte Tochter

Sophie

im noch nicht ganz vollendeten 7. Lebensjahre. Dies zeigen mit der Bitte um stillen Beileid tiefbetrübt an

Wilhelmshaven, d. 1. Dez. 1893.
S. Foerster, Zollamtsdiener, und Frau.

Die Beerdigung findet Montag, Nachmittag 3 Uhr, von der Stadt-Beichenhalle aus statt.

Codes-Anzeige.

Gestern Morgen 6 Uhr entschlief nach langem, mit Geduld ertragenem Leiden, unsere liebe Mutter und Großmutter

Anna Elisabeth Relling,
geb. Theilen

im 65. Lebensjahre, welches tiefbetrübt zur Anzeige bringen
Die trauernden Hinterbliebenen.
Altheppens, Rüterfied, 1. Dez. 1893.

Herm. Meyer,
Bismarckstr. 6,
Damen- und Mädchen-Confektions-Geschäft.

Im Wechsel der Zeiten.

Von Josephine Gräfin Schwerin. Nachdruck verboten.

(Fortsetzung.)

„Dennoch wird es sein müssen, triftige Gründe zwingen mich,“ erwiderte Lothar ernst.

„Sie haben Recht, Herr Graf! seien Sie ein Mann,“ sagte der Fürst, „und lassen Sie sich nicht durch Belberzungen bestimmen.“

„Du bist wahrhaftig heute in der ungalantesten Stimmung von der Welt,“ rief die Fürstin, „ich werde genötigt sein, den Herrschaften zu versichern, daß Fürst Bardellin nicht immer in solcher bösen Laune ist. Kommen Sie, Graf, ich wette, ein Gang dort unter den Platanen festelt Sie noch für einige Tage an den See. Ich erzähle Ihnen da, wie schön ich mir eine Gondelfahrt Abends im Mondlichte, ausgedacht habe, ganz besonders für Sie; denn Sie haben ja so etwas von einer poetischen Künstlernatur in sich.“

Sie hatte sich bei diesen Worten erhoben und ihren Arm in den Lothars gelegt.

„Sie schließen sich doch uns an?“ wandte sie sich an ihre Gesellschaft, „eine kleine Promenade vor dem Diner ist angenehm. Schmerzt Ihr Fuß noch, Signora? Mein Mann wird glücklich sein, Sie führen zu dürfen.“

Sie sah dabei die schöne Italienerin einen Moment fest an; die brennend schwarzen Augen blitzten verheißend auf, und die Signora, die gestern von einer Stufe der nach dem See führenden Treppe geglitten war, sagte lebhaft:

„Wollen Sie die Güte haben, mir Ihren Arm zu geben, Durchlaucht? Ich werde mich ein wenig stützen müssen, denn mein Fuß schmerzt allerdings noch, aber es wäre grausam, wollten Sie mich hier allein zurücklassen.“

So geschah es, daß der Fürst langsam mit ihr gehen mußte, während der andere Theil der Gesellschaft schnelleren Schrittes vorausschritt.

„Muß ich wirklich Ihnen erst sagen, Graf, wie glücklich es mich gemacht hat, Sie endlich, endlich, nach zehn langen Jahren wiederzusehen?“ begann die Fürstin mit gedämpfter Stimme; „findet meine Freude kein Echo in Ihrem Herzen? Zehn Jahre! Eine Ewigkeit — und doch —“

„Durchlaucht, ich glaube, wir thun besser, über das, was vor diesen zehn Jahren war, zu schweigen,“ unterbrach sie Lothar. „Ich bitte Sie, rühren Sie nicht an der Vergangenheit.“

„Verlangen Sie, daß ich Sie um Verzeihung bitte, Lothar, daß ich Ihnen sage, wie ich schwach wurde, und noch langem Bösem endlich doch dem stürmischen Werden des Fürsten, dem Drängen meiner Mutter nachgab? O, ich war niemals eine energische Natur, Lothar, und ich war so allein, so verlassen! Sie waren weit, wußte ich denn, ob Sie frei wurden, ob Sie meiner noch gedachten?“

„Ich beschwöre Sie, Durchlaucht,“ erwiderte er, „lassen Sie das ruhen, warum alte Schmerzen erneuern, sie sind überwunden — vergessen.“

„Vergessen, Lothar!“ rief sie, „vergessen! O, wie grausam von Ihnen, mir das zu sagen!“

Sie schlug die blauen Augen mit einem tiefen Blick zu ihm auf, und es war ihm, als könnten sie von Neuem die alte Macht über ihn gewinnen. Dennoch zuckte ein beinahe spöttisches Lächeln um seine Lippen, als er erwiderte:

„So würden Sie wünschen, daß ich Ihnen sagte: das grenzenlose Elend, der tiefe Jammer, die Verzweiflung an Allen, was gut und groß und schön ist, die mich damals erfüllten, als ich in demselben Augenblick, da ich frei geworden war, da ich hoffte, das höchste Glück gewinnen zu können, erfuhr, daß es mir für immer verloren sei, empfände ich noch heute in derselben Stärke, sie hätten meine Kraft gelähmt und mich unfruchtbar des Lebens gemacht? Würde Sie das befriedigen, Durchlaucht?“

Herrha zögerte einen Moment mit der Antwort, dann sagte sie: „Ich bin egoistisch, Graf, ja, es kränkt mich, zu hören, daß Sie vergessen — überwunden, vielleicht ein neues Liebesglück gefunden haben, während ich entbehrte und — nicht glücklich war.“

„Durchlaucht, Sie dürfen nicht klagen. Sie haben Ihr Loos frei gewählt, rücksichtslos gegen den Mann, der sein ganzes Glück vertrauens in Ihre Hand gelegt hatte.“

„Sie sind, weiß Gott, abheulicht mit Ihren Moralpredigten und der kalten Durchlaucht, die mir ins Herz schneidet. Hier, wo uns kein Anderer hört, könnten Sie mich doch Herrha nennen! Vergessen Sie es denn nicht, daß es einem, lassen Sie mich ehrlich sprechen, schönen und gefeierten Mädchen nicht leicht ist, von aller Welt mit spöttischen Blicken betrachtet zu werden, weil der Mann, den man allgemein für ihren Verlobten hielt, plötzlich sich mit einer Andern vermählt hat, begreifen Sie es nicht, daß Eitelkeit, Trost, Stolz dazu kamen, um sie dem Drängen eines feurigen Andern und dem Zureden der Mutter geneigt zu machen? Ich habe nie den Stand der Unvermählten beneidenswert gefunden, alle meine Altersgenossinnen waren längst vermählt — ich hatte auf Graf Hagen zwei Jahre vergeblich gewartet — so wurde ich Fürstin Bardellin.“

(Fortsetzung folgt.)

Deutsches Reich.

Berlin, 30. Nov. Der Kaiser hat sicherem Vernehmen nach die Nachricht von dem am Sonntag erfolgten Eintreffen der

Höllenschlange im Civillabnet erst am Dienstag Morgen, als er sich zur Jagd in Neugatterleben befand, durch den Chef des Civillabnets, Geheimrath von Lucanus, erhalten. Dem Reichszanzler oder dem Auswärtigen Aente war bis dahin eine bezügliche Nachricht des Civillabnets nicht zugegangen.

Berlin, 30. Nov. Die deutsche Reformpartei zog ihren Antrag auf Entlassung Althwards aus der Haft zurück und brachte einen neuen Antrag ein, wonach die Vollstreckung von Freiheitsstrafen der Reichstagsabgeordneten durch den Beginn der Session ohne Aufschiebung unterbrochen werden sollen.

Berlin, 29. Nov. Soeben über Massa eingetroffene telegraphische Nachrichten besagen, daß Behauptungen Wilsons, die deutsche Expedition unter der Führung des Herrn von Uechtritz sei, bei Yola internirt, wie vorzusehen war, grundlos sind. Die Expedition ist Ende September von Yola, nachdem sie sich vollständig organisiert, in der Richtung nach Südosten, den Ländern der Subanidjida, aufgebrochen.

Hannover, 30. Nov. Das Kaiserpaar ist heute Nachmittag 4 Uhr hier eingetroffen. Auf der Fahrt nach dem Schloß wurde es stürmisch begrüßt. Um 5 Uhr ist Hofstapel.

Kiel, 29. Nov. Bei der heutigen Stadtverordnetenwahl siegten sämmtliche freisinnige Kandidaten glänzend über die von den Nationalliberalen und Konserwativen aufgestellten.

Schneidemühl, 29. Nov. Der Brunnen ist nunmehr gestopft. Die Sandmassen haben eine solche Höhe erreicht, daß das mit geringem Druck aufsteigende Wasser nicht mehr hervorbringen kann. Dagegen haben sich in den Kellerräumen des benachbarten Sommerfeldschen Hauses bedeutende Wassermassen angesammelt. Wahrscheinlich hat sich das aus dem Unglücksbrunnen fließende Wasser dorthin abgesondert. Ob die Stopfung der Quelle eine definitive ist, muß abgewartet werden; es ist immer noch möglich, daß sich Wasser festwärts Bahn bricht.

Wetmar, 29. Nov. Die Großherzogliche Familie beglückwünschte den Kaiser und den Reichszanzler Grafen Caprivi anlänglich der verheerenden Attentate.

Karlsruhe, 30. Nov. In der heutigen Sitzung der Zweiten Kammer sprach der Präsident Gönner seine Enttäuschung über den Attentatsversuch gegen den Kaiser aus und erklärte, er werde mit Zustimmung der Kammer den Kaiser beglückwünschen.

Dresden, 30. Nov. Das Befinden des Königs Albert von Sachsen hat sich so weit gebessert, daß derselbe voraussichtlich in den nächsten Tagen vollkommen hergestellt sein wird.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 29. Nov. Im Reichstage (Gedächtnis der Präsident v. Reubon heute der verheerenden Verheerung von Attentaten auf den Kaiser und den Kanzler und dankte Gott, daß dieselben keine weiteren üblen Folgen gehabt hätten. Die amnestierenden Abgeordneten mochten stehend dieser Kundgebung bei und zollten ihr Beifall. Nur einige Sozialdemokraten blieben sitzen, die übrigen standen, aber schlossen sich dem Beifall nicht an. Aus dem Hause kamen heute bei der Fortsetzung der Etatsberatung die Abgeordneten Müller (nationallib.), Hausmann (süddeutsche Volkspartei), v. Kardoff (Reichspartei) und Nicker (freisinnige Vereinigung) zum Worte, von denen nur v. Kardoff von der weitergehenden Finanzreform etwas wissen wollte, während die Anderen über die Deckung der Kosten der Militärvorlage nicht hinausgehen wollten. Diese drei wollten auch von der Tabak- und Weinsteuern, sowie von den verschiedenen Stempelsteuern nichts wissen, empfahlen vielmehr eine direkte Reichsteuer als möglich und gerecht. Das veranlaßte den Finanzminister Dr. Miquel, sich noch einmal dringend jede direkte Reichsteuer auszusprechen und die Vorlagen zu empfehlen, wobei er andeutete, daß er einer Modifikation der Weinsteuern sich nicht widersetzen werde. Im Uebrigen machten auch noch General Spitz in Vertretung des erkrankten Kriegsministers und Graf Posadowski einige Bemerkungen. Morgen findet die Fortsetzung der Beratung statt.

Wien.

Wien, 29. Nov. Gestern Vormittag fand eine militärische Beratung unter Vorsitz des Kaisers statt, an welcher die Erzherzöge Albrecht und Wilhelm, der Reichskriegsminister und mehrere andere hohe Militärtheilnahmen. Die Beratungen sollen mehrere Tage hindurch fortgesetzt werden.

Wien, 29. Nov. Infolge der Studentenlandhebung ist dem Hörsaal des Professors der Medicin Schauta, dem die Studenten eine übergroße Strenge bei dem Tentamen rigorosum vorwerfen, sind die Vorlesungen des Professors Schauta bis auf Weiteres eingestellt worden. Gestern wiederholten etwa 500 Studenten die Kundgebungen unter Föhnen, Pfeisen und Vereatrufen. Der Assistent Schautas mahnte vergeblich von Ausbreitungen ab und theilte schließlich mit, daß die Vorlesungen eingestellt seien.

Rom, 30. Nov. Wie in der Kammer bestimmt verlautet, soll die Armee um 2 Armee-corps reduziert werden. (?)

Rom, 30. Nov. Seit längerer Zeit war hier bekannt, daß die Regierung die katholische Kirche, 50 Werst von der preussischen Grenze, schließen wolle. Infolge dessen versammelten sich Tag und Nacht die Gläubigen in der Kirche. Abends 10 Uhr umzingelten Truppen unter dem Befehl des Gouverneurs die Kirche, drangen mit Gewalt hinein und ließen, als die Menge die Kirche nicht verlassen wollte, mit blanker Waffe auf sie ein. 20 Personen wurden getödtet, 100 schwer verletzt. Einige Hundert Personen wurden verhaftet und sollen wegen Widerstand gegen die Staatsgewalt vor ein Kriegsgericht gestellt werden.

Paris, 30. Nov. Es verlautet, Präsident Carnot habe dem deutschen Kaiser sein Bedauern über die Vorfälle auszusprechen lassen; jedoch bedarf diese Nachricht noch der Bestätigung.

Madrid, 30. Nov. Nach Meldungen aus Mexiko lehnte es Martinez Campos ab, den von dem Bruder des Sultans Arcaaf erbetenen Waffenstillstand abzuschließen und erklärte ihm, daß die Operationen heute beginnen würden. — Wie aus Malaga gemeldet, wurde die Landung der nach Mexiko entsandten Truppen infolge eines Sturmes verhindert.

Buenos Aires, 30. Nov. Die Insurgenten von Desferro bemächtigten sich Curitiba.

Marine.

London, 29. Nov. In Betreff der Gerüchte, daß Rußland im Mittelmeer einen Hafen erwerben will, erklärte gestern Gladstone im englischen Unterhause, die britische Regierung habe keine Kenntniß von irgend welchen Schritten Rußlands zur Erwerbung eines solchen Hafens; es sei daher kein Grund vorhanden zu der Annahme, daß diesbezügliche Unterhandlungen im Gange seien. Ein russischer Kreuzer sei durch die Dardanellen gefahren, um einen anderen Kreuzer im Mittelmeer zu erfassen, was schon wiederholt vorgekommen sei. Das Ministerium sei der Ansicht, daß die Ausschließung der Kriegsschiffe von der Durchfahrt durch die Dardanellen alle Nationen gleichmäßig berühre. Wenn einer Nation ein Privilegium gewährt werde, werde es auch von England beansprucht werden.

Athen, 29. Nov. Die Nachricht, Griechenland wolle eine Insel im ägäischen Meere an Rußland zur Errichtung einer Kohlenstation abtreten, wird von Athen aus amtlich für falsch erklärt.

Solales.

Wilhelmshaven, 1. Dez. Kapitänleutnant z. D. Benzler hat in Abwesenheit des Ausrüstungsdirectors der hiesigen Werft, Korv.-Kapt. Gerg, dessen Geschäfte übernommen.

Wilhelmshaven, 1. Dez. In diesen Tagen wurden in unseren Straßen die Baumpflanzungen vervollständigt. Man kann sich wohl der Hoffnung hingeben, daß dadurch die Schäden, welche in den letzten Jahren den schmutzen Alleen durch ungünstige Witterungsverhältnisse u. a. m. zugefügt worden sind, baldigst wieder ausgebessert sein werden.

Aus der Umgegend und der Provinz.

Oldenburg, 29. Nov. Fortuna scheint Oldenburg in diesem Herbst außerordentlich reich mit Gewinnen der Braunschweiger Lotterte zu bedenken. Nachdem wir erst vor kurzem von zwei noch hier gekommenen nahhaften Gewinnen berichtet konnten, sind jetzt abermals 2/10 von 10,000 M. nach hier gefallen. Die Beglückten sind Handwerker. Außerdem hat ein in einem hiesigen photographischen Atelier beschäftigter Gehilfe gestern Abend die Nachricht erhalten, daß auf die von ihm gespielte Nummer das große Loos gefallen sei. Der glückliche junge Mann gab dem ihm die Depesche bringenden Boten sofort 50 M.

Bunzladingen, 28. Nov. Recht lebhaft wird hier zur Zeit wieder die Verlegung unseres Amtes und Amtsgerichts von Elmwürden nach Nordenham erörtert. An der Spitze der Agitation für diese Verlegung stehen die Ortshaupten Nordenham und Atems, während sonst im Amtsbezirke fast sämmtliche übrige Ortshaupten bezw. Gemeindefür die Beibehaltung des Amtes u. in Elmwürden sich aussprechen. Die Sache liegt zur Zeit dem Landtage vor. Hauptsächlich spricht derselbe sich dafür aus, daß Amt und Amtsgericht in Elmwürden verbleiben. Wie wir weiterhin erfahren, wird bereits in nächster Zeit dem Landtage eine Petition zugehen, in welcher derselbe um Verlegung des Amtes u. an dem jetzigen Orte gebeten wird.

Geestmünde, 30. Nov. Die F. H. Schuhmacher'schen Eheleute feierten am Sonntag das Fest der goldenen Hochzeit. Früh am Morgen brachte die Harmonikcapelle den würdigen Alten eine Morgenmusik. Von Sr. Majestät dem Kaiser wurde dem Jubelpaare die Chejußlämmmedaille verliehen, die ihnen durch Herrn Bürgermeister Bleßmann überreicht wurde. Möge dem allgemein beliebten Jubelpaare, das im Alter von 81 resp. 75 Jahren steht und sich noch guter Rüstigkeit erfreut, noch ein langer friedlicher Lebensabend beschieden sein.

Bremen, 30. Nov. Die Rettungsstation Langeoog-West meldet: Am 29. November von dem hier gekranketen Bremer Vollschiiff „Oberon“, Kapitän Wilmis, 15 Personen durch das Rettungsboot „Reichspost“ der Station gerettet.

Sermittates.

* J lensburg, 29. Nov. Die Molenenkung wurde durch den plötzlich eingetretenen äußerst niedrigen Wasserstand verursacht, nachdem das letzte starke Schwallwasser das Bollwerk unterwaschen hatte. Die Senkung erstreckt sich über 120 m und beträgt zur Hälfte bis 4 m Tiefe. Auch von der Straße sind 5 m gesunken. Der verursachte Schaden ist noch nicht übersehbar, da eine weitere Senkung befürchtet wird.

* Mannheim, 29. Nov. Hier liegen mehrere Tausend Personen an Influenza krank danieder. Es sind mehrere Todesfälle vorgekommen.

Litterarisches.

Selbstanfertigung des Christbaum schmuck. Zu recht geeigneter Zeit bringt die bekannte Verlagsfirma F. H. Schwerin, Berlin, ein Buchchen in den Verkehr, das den Titel „Selbstanfertigung des Christbaum schmuck“ führt. Dasselbe wird allen denen willkommen sein, die an der Hand klar erläuterter, hunderter von Original-Abbildungen mit ganz geringen Kosten den Christbaum schmuck sich selbst anfertigen wollen. Der Preis des Buches beträgt 65 Pfg.

Seidenstoffe

direkt aus der Fabrik von von Elten & Keussen, Grefeld, also aus erster Hand in jedem Maß zu beziehen. Man verlange Muster mit Angabe des Gewandstoffs.

Bekanntmachung.

Meine Bekanntmachung vom 31. Juli bezw. 15. November 1892 — Amtsblatt S. 305 — betreffend die Sonntagssruhe im Handelsgewerbe, erhält bezüglich der Biffer 1 und 2 folgende Fassung:

1. Der Anfangspunkt der gemäß § 105b der Gewerbeordnung im Handelsgewerbe an Sonn- und Festtagen für Gehülfen, Lehrlinge und Arbeiter zulässigen Beschäftigungszeit wird auf 7 Uhr Vormittags, der Endpunkt auf 2 Uhr Nachmittags festgesetzt. Diese Beschäftigungszeit wird durch eine von der Ortspolizeibehörde für den Hauptgottesdienst festzusetzende Pause von 2 Stunden unterbrochen.

2. An den Sonntagen der beiden letzten Wochen vor Weihnachten wird für alle Zweige des Handelsgewerbes ein erweiterter Geschäftsverkehr bis zur Dauer von 10 Stunden — nämlich bis 7 Uhr Abends — zugelassen. Jedoch ist an solchen Orten, an welchen Nachmittagsgottesdienst stattfindet, eine der Dauer desselben entsprechende Pause festzusetzen. Auch in diesem Falle ist aber ein Geschäftsverkehr nach 7 Uhr Abends nicht gestattet.

Die unteren Verwaltungsbehörden

werden ermächtigt, für weitere 4 Sonn- und Festtage nach Lage der örtlichen Verhältnisse einen erweiterten Geschäftsverkehr bis 6 Uhr Abends und, falls von dieser Ermächtigung für zwei weitere Sonntage vor Weihnachten Gebrauch gemacht wird, bis 7 Uhr Abends zuzulassen, wobei vorstehende Grundsätze entsprechend anzuwenden sind.

Aurich, den 21. November 1893. Der Regierungs-Präsident. Graf zu Stolberg.

Vorstehende Bekanntmachung wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht mit dem Bemerkten, daß die früher bestimmte,

für den Hauptgottesdienst freizulassende Pause (9 3/4 bis 11 1/4 Uhr Vormittags) — für Wilhelmshaven 9 bis 11 1/2 Uhr Vormittags — unverändert bleibt.

Die Herren Gemeindevorsteher im ländlichen Bezirke werden ersucht, die Handelsgewerbetreibenden von der anderweitigen Festsetzung der Beschäftigungszeit noch besonders zu benachrichtigen.

Wittmund, den 29. November 1893. Der königliche Landrath. Alfen.

Bekanntmachung. Es wird gestattet, daß an den Sonntagen 3. und 10. Dezbr.

f. J. für alle Zweige des Handelsgewerbes in der Stadt Wilhelmshaven die Geschäftszeit bis 7 Uhr Abends ausgedehnt wird. Diese Geschäftszeit dauert demnach an diesen Sonntagen von 7 bis 9 Uhr Vormittags und von 11 1/2 Uhr Vormittags bis 7 Uhr Abends.

Wittmund, den 30. November 1893. Der königliche Landrath. Alfen.

Zu vermietthen ein möbilitres Wohn- u. Schlafzimmer an 1 oder 2 Herren. Marktstr. 45, 1 Tr., n. Burg Höhenz.

Verdingung.
650 qm getriebener St. 500 qm St. ungeheert für Rohrleitungen, 250 Stück Pfostenst. 2000 m Flanell, weiß, 1300 m Zuteileinwand und 750 m Haartuch, im April oder Mai n. J. zu liefern, sollen am 28. Dezbr. 1893, Nachmittags 4 1/2 Uhr, öffentlich verdingen werden.

Bedingungen liegen im Annahmeamt der Werft aus, können auch gegen 1,00 Mark von der unterzeichneten Behörde bezogen werden.

Wilhelmshaven, den 23. Nov. 1893.
Kaiserliche Werft, Verwaltungs-Abteilung.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß der Arbeiter August Suhrkamp, z. Bt. hierfeldt Börsenstraße Nr. 35 wohnhaft, als Dienstmann Nr. 9 konzeffionirt ist.

Wilhelmshaven, den 28. Nov. 1893.
Der Hilfsbeamte des königlichen Landraths.

Kath. Schulacht Bant-Heppens-Neuende.

Zur Erneuerung bzw. Ergänzung des Schulausschusses findet die Wahl am 8. Dezember von 3 1/2 bis 4 Uhr im Schulhause zu Bant statt. Es sind zu wählen ein Mitglied (Grundbesitzer) auf 3 Jahre, drei Mitglieder auf 6 Jahre, von welchen zwei Grundbesitzer sein müssen und zwei Erbsmänner. Näheres im Gitterkasten bei der kath. Kirche in Bant.

Bant, den 30. November 1893.
Der Schulvorstand.

Bekanntmachung.

Meine Bekanntmachung vom 27. d. Mts., betr. Nachricht über den Aufenthalt des Arbeiters Wilhelm Spanjer aus Leer, ist erledigt.

Jeber, 30. November 1893.
Der Amtsanwalt, Dr. Köster.

Bekanntmachung.

Meine Bekanntmachung vom 10. d. Mts., betr. strafrechtliche Verfolgung des Schneidergesellen Peter Müller aus Leer, ist durch die in Rothenburg erfolgte Verhaftung desselben erledigt.

Jeber, 30. November 1893.
Der Amtsanwalt, Dr. Köster.

Billig zu verkaufen
eine Bettstelle mit Matratze, ein Koffer, eine Scheibenschleife vom Jahre 1862 (Franzose), Tauben mit Häuschen.

Sortefilationsstr. 6a

Gutes Logis
Grenzstraße 42.

Verpachtung.

Am Montag, den 4. Dezbr. d. J., Abends 6 Uhr, kommen in Meenen's Gastwirtschaft zu Schaar folgende zur früheren II. Pfarre hieselbst gehörige

Ländereien

- zur öffentlichen Verpachtung:
1. Parc. 13, groß 4,35,67 ha, gleich 13,82 Grafen (bisheriger Pächter G. Farms);
 2. Parc. 81, groß 1,85,35 ha, gleich 5,88 Grafen (bisheriger Pächter derselbe);
 3. Parc. 89, groß 2,19,97 ha, gleich 7 Grafen (bisheriger Pächter derselbe);
 4. Parc. 92, groß 1,20,67 ha, gleich 3,82 Grafen (bisheriger Pächter Hädicker);
 5. Parc. 93, groß 2,13,14 ha, gleich 6,77 Grafen (bisheriger Pächter derselbe).

Die Pachtzeit erstreckt sich auf mehrere Jahre und sind die Landstücke als Weideland zu benutzen.

Neuende, 24. November 1893.

H. Gerdes, Auktionator.

Zu vermieten
auf sofort ein möbl. Wohn- und Schlafzimmer. Moonstr. 96.

Zu vermieten
auf sofort ein freundl. möbl. Wohn- u. Schlafzimmer, Sonnenhette, mit sep. Eingang an 1 oder 2 Herren. Altestr. 8, 1 Treppe l.

Bäckerei gesucht.
Eine Bäckerei wird zum 1. April zu pachten gesucht.
Wo? sagt die Exp. d. Bl.

Logis für 2 junge Leute
neue Wilhelmshofstr. 55, b. Hrn. Siems.

Gesucht
ein junger Mann von 16-18 Jahren. Geflügelhof Bant.

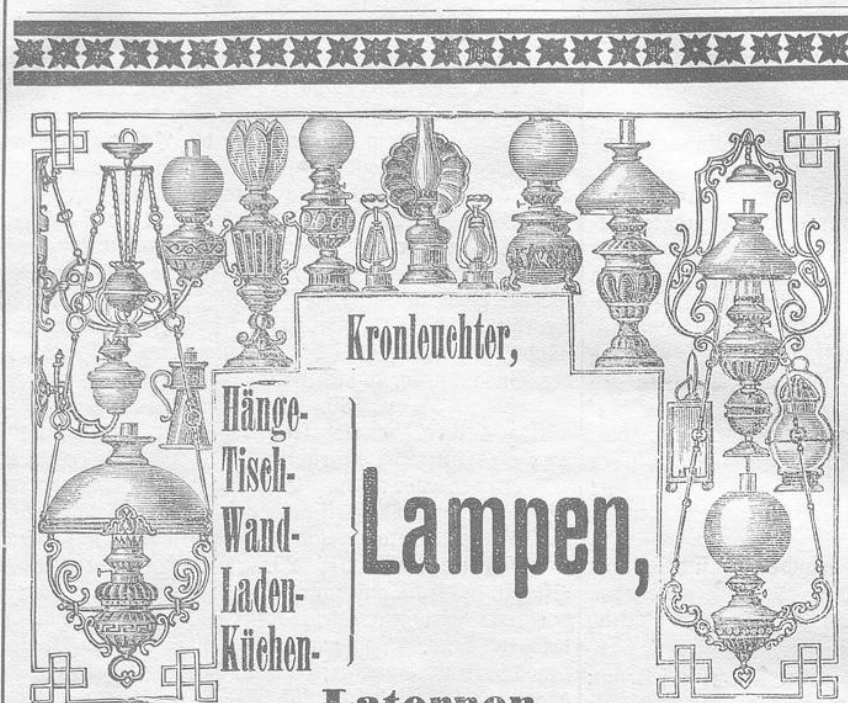
Stier,
Empfehle metnen einstimmig angeführt, zum Decken.

Bernh. v. Cölln, Neuender-Allengroden.

Berliner Rothe-Lotterie

Zieh. 4.-9. Dec. 16,870 Geldgew. Leo Joseph, Bankgesch. Berlin W Potsdamerstr. 71.

Hauptgewinne: 100,000 M.
50,000 M. baar.
1/1 M. 3. — Anth. 1/2 M. 1.60,
10/2 M. 15, 1/4 M. 1, 10/4 M. 9.
Liste u. Porto 30 Pf.
Bankgesch. Berlin W
Potsdamerstr. 71.



Lampen,
Kronleuchter,
Hänge-Tisch-Wand-Laden-Küchen-Laternen,
Laternen,
Campenschirme, bunte und weiße,
Cylinder jeder Art,
sämmtl. Lampentheile

empfehl. in großer Auswahl und niedrigen Preisen
E. d. Buss,
Bismarckstrasse 56a.

F. Salziger,
Bismarckstrasse No. 11.

Halte mein reichhaltiges Lager in
Tuch-, Boxkin- u. Kammgarnstoffen
sowie stets

Eingang von deutsch. u. engl. Neuheiten
bestens empfohlen.
Anfertigung nach Maass bei billigster Preisstellung
in kürzester Zeit.
Reparaturen werden schnell und billig ausgeführt.

F. Salziger,
Bismarckstr. Nr. 11.

Sürmann's Java Melange
Vielfach prämiirt.
Feinster gebrannter Kaffee.
Unübertroffen in Aroma, Reinheit und Kraft
Vorrätig bei:
Heinr. Gade.

Wohnen jetzt Friederikenstraße Nr. 3 und empfehlen uns in und außer dem Hause.
Geschwister **Andressen, Schneiderinnen.**

Haben Sie Sommersprossen?
Wünschen Sie zarten, weißen, sammetweichen Teint? — so gebrauchen Sie **Bergmann's Sittenmilch-Seife** (mit der Schutzmarke: „Zwei Bergmänner“) von Bergmann & Co. in Dresden.
à Stück 50 Pf. bei **Dr. Morisse.**

Kaufte wieder billig 9 Stck. beste **Panzer-Geldschranke** und empfehle dieselben bedeutend unter Fabrikpreis zur gefl. Ansicht ev. Abnahme.
H. Hespens, Neuende.

Lager und Anfertigung
von Herbst- u. Winter-Überzieher, schwarz und farbige Kammgarns, schwarz Tuch-Mod- u. Frack-Anzüge, colorierte Buckstins, Cheviot-Anzüge, Knaben-Anzüge und Paletots.
Elegantes Passen.
Zuschneider aus der Berliner Schneider-Atademie.

Hugo Seifert,
Moonstr. 82.
Bier!

Früherl. v. Tucher'sches 16 Fl. M. 3,00
Münch. Bürgerbräu 16 " " 3,00
Beibe Biere! Champ.-Fl. à " " 0,35
Feines Export-Bier 27 " " 3,00
" Lagerbier 36 " " 3,00
Berliner Weißbier 20 " " 3,00
Grüner Bier 15 " " 3,00
Doppel-Braunbier 36 " " 3,00
Englisch Porter à " " 0,50

Sarzer Sauerbrunnen
(Theresienhölzer)
u. Selterwasser
empfehl.
G. A. Pillng,
Kaiserstr. 69.

Ausschliesslich nur baare Geldgewinne
gelangen in der am 16. Jan. 1894 u. folgende Tage stattfindenden Ziehung der
VI. Ulmer Münsterbau-Geld-Lotterie
zur Verloosung. Gesamtgewinne **Baar: 342,000 Mark.**
Hauptgewinne à 75,000, 30,00, 15,000 u. f. w.
Original-Loose à 3 Mk., Porto u. Liste 30 Pf. (für Einschieben 20 Pf. extra) empfiehlt u. verp. auch gegen Nachnahme das Bankgeschäft
Carl Heintze, Berlin W., Hotel Royal, Unter den Linden 3.

Wulf & Brandtzen.	Einschlängige Betten Nr. 10		Einschlängige Betten Nr. 10b		Einschlängige Betten Nr. 11		Einschlängige Betten Nr. 12	
	aus roth-grau gestreift. Atlas mit 16 Pfund Federn.		aus roth-bunt gestreift. Atlas mit 16 Pfund Federn.		aus rothem oder roth-rosa Atlas mit 16 Pfund Halbdaunen.		Oberbett aus rothem Daunenlöper., Unterbett aus rothem Atlas mit 16 Pfund Daunen und Federn.	
Ausstellung fertiger Betten.	Oberbett	10,25	Oberbett	13,50	Oberbett	17,50	Oberbett	22,00
	Unterbett	10,25	Unterbett	13,50	Unterbett	17,50	Unterbett	20,50
	2 Kissen	7,00	2 Kissen	9,00	2 Kissen	10,00	2 Kissen	12,00
	Mk. 27,50		Mk. 36,00		Mk. 45,00		Mk. 54,50	
	zweischläfrig Mk. 31,00		zweischläfrig Mk. 40,50		zweischläfrig Mk. 50,50		zweischläfrig Mk. 61,00	

50,000 Mk. Hauptziehung der Weimarlotterie **1 Mark.**
Nächsten Sonnabend
5000 Gewinne i. W. v. 150,000 Mark.
Loose à 1 Mark, 11 Stück für 10 Mark, 28 Stück für 25 Mark sind zu haben in allen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen und durch den
Vorstand der ständigen Ausstellung in Weimar.
Keine Ziehungsverlegung!
Redaktion, Druck und Verlag von Th. Süß, Wilhelmshaven. (Telephon Nr. 16.)